nach oben

MarktTreff-Gemeinde Medelby feiert ihren Sieg beim Landes-Wettbewerb

„Unser Dorf hat Zukunft“: Staatssekretärin Benett-Sturies zeichnet auch MarktTreff-Gemeinde Tetenhusen aus

M e d e l b y MT 06.10.2022 – Staatssekretärin für Ländliche Räume Anne Benett-Sturies hat die Gewinnerinnen und Gewinner des Landes-Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ ausgezeichnet. Der erste Platz ging an die MarktTreff-Gemeinde Medelby aus dem Kreis Schleswig-Flensburg, den zweiten und dritten Rang sicherten sich die Gemeinden Brokstedt (Kreis Steinburg) und Duvensee (Kreis Herzogtum Lauenburg). Insgesamt hatten sich zehn schleswig-holsteinische Gemeinden für die Endrunde qualifiziert. Zu den Top 10 gehört auch die MarktTreff-Gemeinde Tetenhusen (Kreis Schleswig-Flensburg).

„Gerade auf der lokalen Ebene ist es wichtig, aktuelle Themen wie die Digitalisierung und die Einbindung aller Generationen strukturiert anzugehen. Das ehrenamtliche Engagement vor Ort hat eine enorm große Bedeutung und verdient unsere Wertschätzung. Der Landes-Wettbewerb trägt dazu bei und motiviert, neue Ideen zu entwickeln, beherzt umzusetzen und die Dorfgemeinschaft weiter zu stärken. Dafür möchte ich allen Teilnehmenden herzlich danken", so Benett-Sturies. „Ich kann nur voller Anerkennung sagen: ein starker Wettbewerbs-Jahrgang!“

nach oben

Die Jury des Landes-Wettbewerbs hat sich die Entsc
nicht leichtgemacht: Unter Vorsitz von Annette Blöcker

Auszeichnung der Sieger-Gemeinde Medelby: Staatssekretärin Anne Benett-Sturies, Bürgermeister Günther Petersen und Jury-Vorsitzende Annette Blöcker (v. l. n. r.)

Medelbys Bürgermeister Günther Petersen erhielt wie seine Amtskollegen Clemens Preine aus Brokstedt (Platz 2, Kreis Steinburg-Flensburg, 2.100 Einw.) und Hans-Peter Grell aus Duvensee (Platz 3, Kreis Herzogtum Lauenburg, 546 Einw.) aus den Händen der Staassekretärin die offiziellen Plaketten als die drei Gemeinden auf dem Treppchen. Auch die Vertreterinnen und Vertreter der weiteren Gemeinden der Top 10 bekamen Plaketten überreicht. Die Landes-Jury hatte entscheiden, aufgrund der beeindruckenden Stärke der Dörfer keine weiteren abgestuften Platzierungen zu vergeben.

(Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins) hatten sich die Jurorinnen und Juroren nach einer intensiven Vorauswahl und einer rund 800 Kilometer langen Rundreise zu den Top-10-Gemeinden Schleswig-Holsteins dazu entschieden, die Gemeinde unweit der dänischen Grenze als Siegerin auszuzeichnen. „Medelby beeindruckte die Wettbewerbs-Jury durch enorme Impulse, die die Gemeinde immer wieder setzt – ob mit der Initialzündung für den MarktTreff, seinem Bildungshaus mit Mensa, Forum, Klangraum, Büros und Besprechungsraum zwischen Grundschule und Kindertagesstätte, seinem Mobilitätskonzept mit kostenlosem Bürgerbus oder seinem Kirchspiel-Park als Element der Ortskerngestaltung. Dabei sind Gemeinde, Wirtschaft und Dorfgemeinschaft dynamisch miteinander verzahnt – und dies stets in dem Bewusstsein: ‚Nicht alleine, sondern gemeinsam haben wir Zukunft'!", sagte Blöcker. Die Staatssekretärin dankte den Jury-Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement.

nach oben

Auch der zum zweiten Mal ausgeschriebene Sonder-Preis „Wirtschaft“ der Handwerkskammer Schleswig-Holstein und der Industrie- und Handelskammer Schleswig-Holstein ging ebenfalls an die Gemeinde Medelby. Die beiden Institutionen, für die Thomas Jensen, Vizepräsident der IHK Flensburg, die Plakette übergab, begründeten ihre Entscheidung so: „Die Unternehmen Medelbys ermöglichen es durch Engagement und Unterstützung, dass so viele der innovativen Ideen im Dorf umgesetzt werden. Zugleich leistet ein abgestimmtes interkommunales Vorgehen bei der Flächennutzung für Wohnungsbau oder Gewerbe einen Beitrag zum angestrebten Flächensparziel.“

Medelby gewann auch den Sonder-Preis der Handwerkskammer Schleswig-Holstein und IHK Schleswig-Holstein: Laudator Thomas Jensen (Vizepräsident IHK Flensburg), Wilfried Bossen (Interessengemeinschaft der Selbständigen Kirchspiel Medelby) und Bürgermeister Günther Petersen (v. l. n. r.)

Der erstmals vergebene Sonder-Preis „Jugend“ der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins (ALR) und des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags (SHGT) wurde an die Gemeinde Grundhof (Kreis Schleswig-Flensburg, 916 Einwohner:innen) verliehen. Der Themenschwerpunkt des Preises, der von Petra Bülow, Vorstandsmitglied des SHGT, überreicht wurde, lag auf der „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“. Begründet wurde die Vergabe wie folgt: „Die Gemeinde Grundhof beweist, wie erfolgreich Kinder und Jugendliche aktiv in die lokale Infrastrukturentwicklung eingebunden werden können: Sie bewegen konkret etwas mit ihren Ideen, die von der Gemeinde aufgegriffen und umgesetzt werden. Grundhof lässt seine jungen Menschen machen und damit Zukunft gestalten – wie beispielsweise durch die aktive Landjugend.“ Beide Sonder-Preise sind jeweils mit 5.000 Euro dotiert.

nach oben

Platz zwei für die Gemeinde Brokstedt: Staatssekretärin Anne Benett-Sturies, Bürgermeister Clemens Preine und Jury-Vorsitzende Annette Blöcker (v. l. n. r.)

Platz drei für die Gemeinde Duvensee: Staatssekretärin Anne Benett-Sturies, Bürgermeister Hans-Peter Grell und Jury-Vorsitzende Annette Blöcker (v. l. n. r.)

nach oben

Freude über die Top-10-Platzierungen: Staatssekretärin Anne Benett-Sturies, Bürgermeister Helmut Schriever (Bergenhusen), Bürgermeisterin Anke Gosch (Dannewerk), Stellv. Bürgermeister Jörg Schriewer (Grundhof), Bürgermeister Friedrich Wilhelm Gehrt (Tetenhusen), Bürgermeister Dennis Gabriel (Witzeeze) und Jury-Vorsitzende Annette Blöcker (v. l. n. r.)

nach oben

Mitbringsel für den Gewinner: Duvensees Bürgermeister Hans-Peter Grell (rechts) gratulierte Bürgermeister Günther Petersen ...

... und brachte mit Akkordeon-Unterstützung ein gefeiertes Ständchen auf der Trompete.

nach oben

Die Gemeinde Grundhof gewann den Sonder-Preis der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins und des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetags: Jugendliche aus der Gemeinde Grundhof, Jörg Schriewer (Stellv. Bürgermeister) und Laudatorin Petra Bülow (Vorstandsmitglied des SHGT).

Als Gewinner-Gemeinde erhält Medelby eine Landes-Projektförderung in Höhe von 10.000 Euro, die sie mit 2.500 Euro kofina muss. Das Geld soll für die Realisierung einer Multisport-Spielarena eingesetzt werden. Zudem hat sich die Gemeinde für den Bundes Wettbewerb 2023 qualifiziert.

nach oben

Gefeiert wurde in Medelby im multifunktionalen Bildungscampus. Um allen, weit über 200 Gästen Platz zu bieten, war ein zusätzliches großes Zelt aufgestellt worden. Aus vielen der teilnehmenden Gemeinden waren Delegationen angereist, um gemeinsam den Abschluss des Landes-Wettbewerbs 2022 zu begehen.

Ursprung des Wettbewerbs in Schleswig-Holstein

Vor mehr als 60 Jahren wurde der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ unter dem damaligen Titel „Unser Dorf soll schöner werden“ in Schleswig-Holstein ins Leben gerufen – inzwischen ist er bundesweit etabliert. Der Wettbewerb findet alle drei Jahre statt, teilnahmeberechtigt sind alle Gemeinden mit maximal 3.000 Einwohner:innen.

Für die Endrunde des Landes-Wettbewerbs, bei dem das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) die Federführung hat, hatten sich zehn Gemeinden qualifiziert: Bergenhusen (Kreis Schleswig-Flensburg, 718 Einwohner:innen), Brokstedt (Kreis Steinburg, 2.100 Einwohner:innen), Dannewerk (Kreis Schleswig-Flensburg, 1.105 Einwohner:innen), Duvensee (Kreis Herzogtum Lauenburg, 546 Einwohner:innen), Grundhof (Kreis Schleswig-Flensburg, 916 Einwohner:nnen), Lentföhrden (Kreis Segeberg, 2.700 Einwohner:nnen), Medelby (Kreis Schleswig-Flensburg, 1.003 Einwohner:innen), Pahlen (Kreis Dithmarschen, 1.164 Einwohner:innen), Tetenhusen (Kreis Schleswig-Flensburg, 952 Einwohner:innen) und Witzeeze (Kreis Herzogtum Lauenburg, 909 Einwohner:nnen). Insgesamt hatten sich 18 schleswig-holsteinische Dörfer beworben.

Folgende Kriterien wurden von der Jury bewertet:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- soziale und kulturelle Aktivitäten
- ästhetische und nachhaltige Entwicklung des Ortes
- moderne / digitale Dorfgemeinschaft und Teilhabe
- innovative Ortskernentwicklung/ Attraktivierung des Ortskerns

nach oben

Der Jury des Landes-Wettbewerbs 2022 „Unser Dorf hat Zukunft“ gehören an:

- Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e. V.
- Handwerkskammer Schleswig-Holstein
- IHK Schleswig-Holstein
- Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e. V.
- LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e. V.
- Landjugendverband Schleswig-Holstein e. V.
- Landesverband der Volkshochschulen S-H e. V.
- Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag e. V.
- Schleswig-Holsteinischer Heimatbund e. V.
- Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung
- Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz des Landes Schleswig-Holstein

Weitere Medieninformationen zum Thema:

Medelby als besonders wirtschaftsfreundliche Gemeinde ausgezeichnet
(PDF, 142KB, Datei ist barrierefrei / barrierearm)

Gemeinde Grundhof erhält Sonderpreis für Kinder- und Jugendbeteiligung von Akademie für die Ländlichen Räume SH und Schleswig-Holsteinischem Gemeindetag
(PDF, 279KB, Datei ist barrierefrei / barrierearm)

Informationen zu Gründung und Betrieb eines MarktTreffs
Bei Interesse an der Gründung eines neuen MarktTreffs nehmen Sie bitte Kontakt auf mit dem Projektmanagement unter:
gruendung@markttreff-sh.de

nach oben

Detaillierte Informationen zum Projekt MarktTreff mit vielen Arbeitshilfen und aktuellen Tipps finden Sie unter:
www.markttreff-sh.de

Fotos: ews group

zurück zur Übersicht

MarktTreff-Projektmanagement
im Auftrag des
Ministeriums für Landwirtschaft,
ländliche Räume, Europa und
Verbraucherschutz
des Landes Schleswig-Holstein:

ews group gmbh
Konrad-Adenauer-Straße 6
23558 Lübeck

Telefon
0451-480550

info@markttreff-sh.de

Jetzt den kostenlosen Newsletter abonnieren

Ihre E-Mail-Adresse

nach oben

nach oben